

## **Infos zum Ausbau des Stockschützen-Heims**

Als Alternative zum Pfarrsaal soll dort auch ein Veranstaltungs-Raum für bis zu 70 Personen entstehen

**Tann.** Informationen gab es in der jüngsten Sitzung des Marktgemeinderats zum geplanten Ausbau des Vereinsheims der Zimmerner Stockschützen in Hörathal, da hier 2. Bürgermeister Josef Ebenhofer aktiv beteiligt ist. Das Grundstück selbst gehört der Marktgemeinde. Da dort die „Küchensituation“ schwierig sei, soll eine Anrichtküche mit Schänke hinzukommen. Auch eine neue Toilettenanlage sei wegen der vielen Besucher notwendig.

Mit den Maßnahmen möchte man außerdem einen Veranstaltungs-Raum für 60 bis 70 Personen schaffen – als Alternative zum alten Pfarrsaal. „Es wird aber keine Gastronomie dort geben“, versicherte Ebenhofer. Über die Finanzierung werde man noch reden müssen, aber die Stockschützen seien „personell sehr gut aufgestellt“ und wollen die Arbeit zu 90 Prozent in Eigenleistung erledigen. „Wir setzen alles daran, das zu verwirklichen.“

Außerdem lag dem Marktgemeinderat eine Reihe von Bauanträgen vor. Da sie schon in den Online-Unterlagen zur Sitzung eingesehen werden konnten und nichts Problematisches ersichtlich war, wurden sie schnell abgehandelt.

Die Vorhaben im Einzelnen: In Pichl, bei Walburgskirchen, soll eine Mehrzweckhalle errichtet werden. Sie befindet sich im Außenbereich und wird sowohl land- wie auch forstwirtschaftlich und betrieblich genutzt. An der Dr.-Eichinger-Straße in Zimmern entsteht ein Carport mit Nebengebäude. Auf dem Gelände einer früheren Gaststätte an der Lichtspielgasse ist ein Zweifamilienhaus mit Doppelgarage vorgesehen. Das Grundstück befindet sich im „nicht überplanten Innenbereich“, aber die Erschließung ist gesichert und optisch fügt sich alles gut ein, wurde festgestellt.

Weiter ging es mit der Überdachung einer befestigten Fläche plus Errichtung einer Traktor- und Anhängergergarage in Hunddorf. Bei dieser Erweiterung im Außenbereich werden alle Vorgaben eingehalten. In Eiberg wird die Errichtung einer Stützmauer an der Böschung der Dorfstraße beantragt und in Hiltraching wandelt man ehemalige Lagerräume im Dachgeschoss eines Hauses zu Wohnräumen um. Schließlich ging es noch um den Antrag auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis für die Fassadengestaltung am Gebäude Simbacher Straße 24 in Tann. Die Gemeinde erhebt in ihrer Stellungnahme keine Einwände.

Wie immer war der Punkt „Stellungnahmen zur Bauleitplanung von Nachbargemeinden“ schnell abgehandelt, da die Marktgemeinde Tann in keinem Fall negativ betroffen ist. Auf Einwände wurde verzichtet. Dabei ging es diesmal um PV-Freiflächenanlagen in Reut und Bildsberg (Gemeinde Zeilarn). – frä